

Kassen im Check

Vorsicht vor den Fristen!

18 Monate ist man an die neue Krankenkasse gebunden. Worauf Sie noch achten sollten

Peter F. (39) ist unzufrieden mit seiner gesetzlichen Krankenkasse. Er setzt auf Naturheilverfahren, seine Kasse erstattet aber nichts. Jetzt hat der Familienvater die Nase voll: Eine andere Kasse muss her! Bei gleichen Beitragsätzen bieten die Kassen durchaus unterschiedliche Leistungen. Vor dem Wechsel gilt es aber einige Punkte zu beachten.

➤ Zusätzliche Leistungen. Von der häuslichen Pflege bis zur Hospizbetreuung – einige Kassen (etwa die Techniker Krankenkasse und die IKK Sachsen, s. u.) bieten gratis Zusatzleistungen, die über den gesetzlich garantierten Rahmen hinausgehen.

➤ Zusatzbeiträge. Kassen, die mit den Mitteln aus dem Gesundheitsfonds nicht auskommen, dürfen einen Zusatzbeitrag erheben. Dieser kann bis zu einem Prozent

des Bruttolohns betragen, höchstens jedoch 36,75 Euro pro Monat. Versicherungsexperte Thomas Adolph rechnet damit, dass spätestens im Sommer die ersten Kassen Zusatzbeiträge erheben. Wirtschaften die Kassen gut, dürfen sie Prämien auszahlen.

➤ Integrierte Versorgung. Die Krankenkassen bieten bei gewissen Erkrankungen (etwa Krebs oder Rückenerkrankungen) eine abgestimmte Versorgung aus einer Hand – indem Kliniken, Fachärzte, Apotheken und Krankengymnasten gezielt zusammenarbeiten. Vorteil für den Versicherten: Er bekommt eine optimale Versorgung.

➤ So läuft der Wechsel glatt. Nachdem man sich bei verschiedenen Krankenkassen informiert hat, sollte man erst die neue Mitgliedschaft beantragen. Dann der alten Kasse formlos per Brief kün-



Qual der Wahl: Es gibt über 200 gesetzliche Krankenkassen

digen. Bei normaler Kündigung gilt eine Frist von zwei Monaten zum Monatsende. Vorsicht: An den neuen Anbieter sind Versicherte 18 Monate gebunden.

Erhebt die Kasse einen Zusatzbeitrag oder reduziert sie ihre Prämienzahlungen, haben die Versicherten ein Sonderkündigungsrecht von zwei Monaten. Einen Monat vorher muss die Krankenkasse über diese Veränderungen informieren. Ursula Horner

Tipps zum Thema

Kassenleistungen voll ausschöpfen
Autor Horst Marburger informiert über Ansprüche gegenüber der gesetzlichen Krankenversicherung (Walhalla Fachverlag, 9,95 Euro)



TV-Info

Hauptsache gesund
Krankmacher aus der Umwelt
DO 2.4. • 21.00 Uhr • MDR

10 Krankenkassen im Leistungsvergleich

- Zusätzliche häusliche Pflege
- Haushaltshilfen
- Hospizleistungen
- Übernachtung bei Kindern im Krankenhaus
- Ambulante Kinderchirurgie
- Augenerkrankungen
- Ernährungskrankheiten
- Krankheiten bei Kindern
- Krebserkrankungen
- Palliativmedizin
- Psychische Erkrankungen
- Rückenerkrankungen
- Spezielle Schmerztherapien
- Tinnitus
- Service-Telefon 24 Stunden
- Service-Telefon 7 Tage
- Zusätzliche Beratungs-Hotline
- Anzahl der Geschäftsstellen

	Zusätzliche Leistungen			Modellverfahren/Integrierte Versorgung										Service					
Barmer	x	x	x	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	x	✓	✓	✓	984
DAK	?	?	?	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	839
TK	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	222
AOK Plus	?	✓	x	✓	x	x	x	x	x	✓	✓	✓	✓	x	✓	✓	✓	147	
Knappschaft	x	✓	✓	✓	x	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	x	x	x	x	✓	80	
GEK	✓	✓	x	✓	✓	✓	x	✓	✓	✓	✓	✓	✓	x	✓	✓	✓	196	
Taunus BKK	✓	✓	?	✓	✓	✓	x	✓	✓	✓	✓	✓	x	✓	x	✓	✓	37	
AOK Brandenb.	x	✓	✓	✓	x	x	✓	✓	✓	✓	x	x	x	x	✓	✓	✓	52	
AOK Sachsen-Anh.	x	✓	x	✓	✓	✓	x	x	x	✓	x	x	x	✓	✓	✓	✓	41	
IKK Sachsen	✓	✓	✓	✓	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	✓	✓	✓	50	

✓Ja; Vertrag oder Leistung vorhanden xNein; generell keine Leistung ?Leistung mit Einzelfallentscheidung

Die Tabelle bezieht sich auf 10 mitgliederstarke Krankenkassen, die an der AFW-Umfrage teilgenommen haben. Stand 27.1.2009. Quelle: www.gesetzlichekrankenkassen.de